Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **44 (1992)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

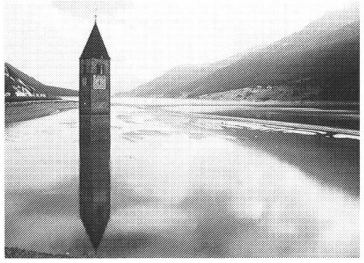
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SELECTA/ZOOM
Film- und Video-Verleih, 8050 Zürich, Tel. 01/302 02 01

Schweizer Filme im Verleih

Bruder Klaus
Regie: Edwin Beeler; Dokumentarfilm, Schweiz 1991,
79 Minuten, 16 mm, Fr. 150.—
Der Dokumentarfilm nähert sich der Figur des heiligen Niklaus von Flüe (1417 bis 1487) auf verschiedenen Ebenen. Aus historischen Fakten, Zeugnissen von Zeitgenossen und überlieferten mystischen Texten erschliesst sich die vielschichtige Persönlichkeit eines mittelalterlichen Menschen, der sich vom Bauern und Politiker zum religiösen Mystiker wandelte. Beeler lässt vor allem die Bilder sprechen und die Zuschauer ihre eigenen Schlüsse ziehen.

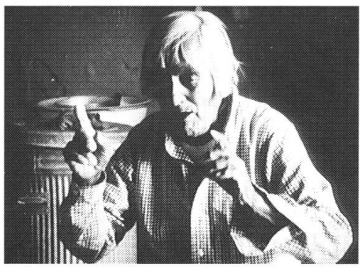


Ex Voto
Regie, Buch, Kamera: Erich Langjahr; Dokumentarfilm, Schweiz 1986,
110 Minuten, 16 mm, Fr. 180.—
Mit «Ex Voto» hat Erich Langjahr das Gelübde eingelöst, die Landschaft seiner Jugend — zugleich seine Heimat — zu filmen. Entstanden ist ein Filmgedicht, geprägt von Bekenntnis und Engagement, geleitet von feinem künstlerischem Gespür. Ein Film über Heimat zwischen Tradition und Zerstörung, über den eigenen Heimatbegriff und — als Folge davon — über das Erkennen des eigenen Standpunktes in diesem Spannungsfeld.

Levante — ein Zajal im Morgenland
Regie und Buch: Beni Müller; Dokumentarfilm, Schweiz 1990,
80 Minuten, 16 mm, Fr. 180.—
Im Duktus einer witzig-ernsten und zugleich von Heimatliebe getragenen Stegreifdichtung öffnet sich ein neuer Blick auf die durch religiöse, soziale und politische Gegensätze geprägten Küstenländer des östlichen Mittelmeeres. Statt der kriegerischen Verwüstung erleben wir einen anscheinend friedlichen, lebendigen Alltag, wobei drei symbolträchtige Motivstränge die tragenden Elemente sind: Olivenbaum, Taube und Spiegel.

Schmetterlingsschatten
Regie und Buch: Anne Kasper Spoerri; Schweiz 1991,
105 Minuten, 16 mm (VHS), Fr. 180.— (Fr. 50.—)
Der Film erzählt in zwei bzw. vier Teilen von Müttern und ihren schwerkranken Kindern. «Erinnerung» spiegelt die Krankheit eines 15jährigen Jungen in den Gefühlen einer Mutter. «Begegnung» führt zu einer nahen Berührung mit einem leukämiekranken Kind. «Wiederkehr» und «Abschied» schliessen die beiden ersten Teile ab. (Der Film ist auch unter den Kurzfilm-Titeln «Erinnerung und Wiederkehr» sowie «Begegnung und Abschied» getrennt erhältlich.)

Techqua Ikachi, Land — mein Leben
Regie: Anka Schmid, Dokumentarfilm, Schweiz 1989,
90 Minuten, 16 mm, Fr. 180.—
Der Dokumentarfilm von einem 74jährigen Hopi-Indianer, einer Schweizer Malerin, die länger bei den Hopis gelebt hat, und der Filmemacherin ist der Versuch, die ethnozentrische Betrachtungsweise zu durchbrechen, indem die Betroffenen dominierend zu Wort kommen. Die Ältesten des Hopi-Dorfes Altaville erzählen Überlieferungen, Prophezeiungen und die Geschichte ihres Volkes; vom Widerstand gegen die Einmischung der amerikanischen Regierung und von ihrer bedrohlichen Situation.



DER RUSSISCHE ERFOLGSFILM UND PUBLIKUMSHIT

OBLAKO RAI

NUAGE PARADIS

EIN FILM VON NIKOLAI DOSTAL

SILBERNER LEOPARD
FESTIVAL LOCARNO 1991

GRAND PRIX
FESTIVAL DU FILM EUROPÉEN

FILM COOPI ZÜRICH

Demnächst in Ihrem Kino